

Federführung:	
Stadtwerke Idstein	Drucksache-Nr.: 257/2019

## Antrag

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales	zur Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	zur Beschlussfassung

### Antrag der CDU-Fraktion betr. Wärmerückgewinnung aus Abwasser

#### Beschluss:

1. Der Magistrat wird aufgefordert eine Machbarkeitsstudie zum Thema Wärmerückgewinnung aus Abwasser in Auftrag zu geben.
2. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt darzustellen.
3. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Idstein ist die Maßnahme „Wärmerückgewinnung aus Abwasser“ mit aufzunehmen.

#### Begründung:

Laut dem zur Beratung vorliegenden Klimaschutzkonzept besteht in Idstein grundsätzlich die Möglichkeit eine Wärmerückgewinnung aus Abwasser einzurichten. Mit einer entsprechenden Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, in wieweit dies tatsächlich umzusetzen ist. Dazu ist ein entsprechend qualifiziertes Beratungsunternehmen zu beauftragen.

#### Stellungnahme:

Das Thema Wärmerückgewinnung aus Abwasser wird seit Jahren im Bereich der Abwasserentsorgungsanlagen sowie im Kläranlagenbereich diskutiert.

Die Stadtwerke Idstein hat bereits 2013 das Thema mit dem Kläranlagenbetriebsverband erörtert.

Folgende Voraussetzungen sollten gegeben sein:

- Im Bereich des Wärmetauschers in dem Kanalsammler sollten mind. 5.000 Einwohner angeschlossen sein.
- In nächster Nähe sollte ein ausreichend großer Wärmeabnehmer (z. B. Rathaus, Schule, Kindergarten, Sporthalle) vorhanden sein, der die erzeugte Wärme abnimmt. Die Entfernung zwischen der Kanalisation und dem Wärmeabnehmer sollte im bebauten Bereich max. 100 m und im unbebauten Bereich höchstens 300 m betragen.
- Ein Einbau von Wärmetauschern in das Leitungsnetz darf nicht zu hydraulischen Engpässen führen.
- Bei Neubauten von Kanalleitungen sind die baulichen Voraussetzungen bereits in der Planung zu berücksichtigen.

Aufgrund dieser Parameter, ist eine Wärmerückgewinnung aus dem Verbandssammler im Bereich Hahnstück möglich. Einen Wärmeabnehmer, der ganzjährig den Wärmebedarf hier decken kann, ist allerdings nicht vorhanden.

Da sich die Situation zwischenzeitlich nicht geändert hat, wurde das Thema nicht weiterverfolgt.

Um eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, fehlen bisher die entsprechenden Mittel im Haushaltsplan.

Idstein, den 27. November 2019

Axel Wilz  
Amtsleiter

Freigabe		
AL 1	TO I	
	TO II	
BGM		